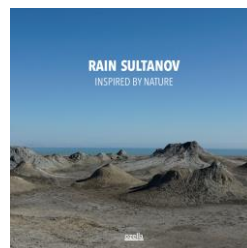




Rain Sultanov Inspired by Nature -Seven Sounds of Azerbaijan



Aserbaidshjan – Ein musikalischer Bildband

Aserbaidshjan hat seit Sowjet-Zeiten eine lebendige Jazzszene. Damit diese kein Geheimtipp bleibt, muss das abgelegene Land am Kaspischen Meer sich immer wieder auf der internationalen Bühne behaupten. Da trifft es sich gut, wenn man auf eine Koryphäe wie Rain Sultanov zurückgreifen kann.

Der Saxofonist ist der bekannteste Jazzmusiker Aserbaidshjans. Als offizieller „Honoured Artist“ des Landes greift er immer wieder Themen aus Aserbaidshjan auf und schafft mit seiner Musik so auch im Ausland Aufmerksamkeit für die Kultur und Geschichte des Landes. Sein Projekt „Voice of Karabakh“ beschäftigte sich mit der bis heute umkämpften Region Berg-Karabach an der Grenze zu Armenien und auf „Tale Of My Land“ erzählte er musikalische Geschichten aus seiner Heimat.

Schon lange träumte Sultanov davon, auch die atemberaubenden und extremen Landschaften Aserbaidshjans in Musik zu verwandeln und seinen Hörern die Schönheit des Landes zu zeigen. Mithilfe der deutschen Filmemacherin Antje Dombrowski und dem Diplomaten Thomas Melzer gelang es ihm, dieses Projekt zu realisieren. Gemeinsam mit einigen Musikern unternahmen die drei zur Vorbereitung auf die Albumaufnahmen eine spannende Reise quer durch Aserbaidshjan um Klänge und Inspirationen zu sammeln. Sie hörten Geysiren beim Blubbern zu, jammten mit Hufschmieden, bliesen gegen den Sturm an, hievten einen Flügel in die Steppe und erschreckten Wasservögel mit ungewohnten Klängen. Die Eindrücke, Skizzen und Aufnahmen, die während dieser Zeit entstanden, nahmen sie mit in die Osloer Rainbow Studios.

Dort wurde aus dem Traum Sultanovs ein Album, ebenso atemberaubend, extrem und wunderschön wie die Landschaften Aserbaidshjans: „Inspired by Nature - Seven Sounds of Azerbaijan“. Obwohl Oslo denkbar weit entfernt ist von Aserbaidshjan, gelang es Rain Sultanov, sich zurückzuspielen an die einzigartigen Orte und ihre Atmosphäre in Musik zu verwandeln. Die Klänge und Stimmungen, die die Musiker auf ihrer „Klangexkursion“ gefunden hatten, wurden im Studio mit Instrumenten nachempfunden und Melodien aus der Region gegenübergestellt. Diese experimentelle Mischung aus Folk und Klang webten Rain Sultanov und seine Band in fantasiereiche aber elegante Jazz-Arrangements ein.

Mit Saxofon, Perkussion, Schlagzeug, Bass, Piano sowie Cello und Stimme entstehen tönende Bilder, träumerisch, inspirierend und überraschend. Rain Sultanov schickt seine Hörer mit „Inspired by Nature“ auf eine innere Reise in sein Aserbaidshjan. Er führt gekonnt durch die Landschaften, aber lässt trotzdem Platz für eigene Entdeckungen. Damit beweist er, dass man manchmal mit den Ohren besser sieht als mit den Augen.